

Three Star Liquor Co.
 E. Forst, Eigentümer
 1706 Scarth St. Regina, Sask.
 Telefon: 1344, 1438, 2464

Belle Weine, Liköre und Zigarren
 zu niedrigen Preisen
Alle Sorten Zigarren auf Lager
 Granzer Ausstattung von Feinschnitzern
 Deutsche Herstellung garantiert

Hanus & Arnusch Co., Regina
 1302 Gt. Str., Ede Ottawa St. Phone 1539

Spezialität: Erstklassige Haut von allerbestem irischen Fleisch nach dem besten Art geschnitten. Reines Fleisch und ein vollständiges Rahment. Mit Butter, Eier, Gemüse und Getreide versehen zur höchsten Nährkraft.

Keine Preise. Deutsche Bedienung.

The Robson Supply Co.
 Office: 9 und 10 Dickleborough Block
Kohlen!
 1712 Scarth Strasse Telephone 738

Regina und Umgegend
Ward 1 Grundsteuerzahler-Vereinigung

Hört zu!
 Das letzte Wort kommt und bringt den Entscheid im Zimmer mit sich. Die uns helfen, Herr Herr zu verstehen, daß und möglich zu machen mit unserer ganzen Anwesenheit des Landes- und Bewohners, Gemeinamer - Anwesenheiten aller Art, tragbare Teile und Schreibmaschinen. Gerade das was für den Abend im Hause nötig ist. Unsere Spezialität sind Tausende Lampen für ...
 Kommt und sieht unsere Ausstellungen. Wir werden Euch unser Waren zeigen, mit Vergnügen zeigen.

Nicht ohne weiteres zu erklären ist die Entscheidung der im vorletzten Woche abgehaltenen Ward 1 Grundsteuerzahler - Vereinigung. In dem Sitzungssaal in der Wohnung des Herrn ...
 Nicht ohne weiteres zu erklären ist die Entscheidung der im vorletzten Woche abgehaltenen Ward 1 Grundsteuerzahler - Vereinigung. In dem Sitzungssaal in der Wohnung des Herrn ...

die den geringsten Einfluß haben. ...
 ...
 ...

Sun Electrical Co.
 Limited
 1844 Scarth St.
 Phone 2862 Phone 2862

Thomas McJannet, W. Schjener, Johann Sieder, Johann Brodt und J. Wala.
 Für den südlichen Distrikt: George Broder, T. McCadu, J. Kofe und Johann Köhler.
 Für den nördlichen Distrikt: A. J. Somo, J. Reid, E. G. Antil und J. Jedelund.
 Als über Herr Rolter abgestimmt werden sollte, verlangte einer der Anwesenden zu wissen, wer genannter Herr sei, worauf der Vorsitzende des Nominationskomitees erklärte, daß er Herrn Rolter persönlich nicht näher kennen, aber weiß, daß derselbe der Inhaber eines Malergeschäftes sei, ausgedehnten Grundbesitz in Ward 1 und schon "beiden Parteien" gedient habe. (Was der Sprecher mit dieser Bemerkung beabsichtigte, ist nicht ganz klar - D. Red.) Jedenfalls seien aber den Fragenden diese Antwort zu genügen.
 Nach Erledigung der Vorstandswahl resignierte das Nominationskomitee, und die hohen Gewählten traten sofort ihr Amt an. In Abwesenheit des Herrn Rolter übernahm Ely-Präsident Brown den Vorsitz und brachte als ersten Punkt die Finanzierung der Vereinigung auf's Tapet. Herr Jos. Bergl stellte den Antrag, daß von jedem Mitglied ein Beitrag in Höhe von einem Dollar erhoben werden solle, welche Summe sofort von einem der Anwesenden in die Anzahl Käser Bier umgerechnet wurde. Die man für dieses Geld kaufen kann, während Herr Michael Wilhelm wissen wollte, was mit dem Ueberfluß des eingezahlten Geldes gemacht werden solle, worauf er allerdings keine zufriedenstellende Antwort erhielt.
 Herr McJannet stellte daraufhin den Gegenantrag, sein bestimmtes Beitragsgeld zu erheben, sondern jedem Grundsteuerzahler der Ward 1, welcher der Vereinigung beitreten wolle, eine Mitgliedskarte auszustellen, und ferner die Beamten für die Leitung der Vereinigung in finanzieller Hinsicht persönlich verantwortlich zu halten. Diese beiden Anträge führten zu lebhaften Debatten. So erklärte sich unter anderem Herr C. Weisbrodt gegen den Gegenantrag und äußerte sich dahin, es sei vollständig zweifellos, daß über den eventuellen Ueberfluß jetzt den Kopf zu zerbrechen. Man habe doch Vertrauensmänner gewählt, die ohne Zweifel die Finanzen im besten Interesse verwalten würden. Das Geld könne bei einer Bank deponiert werden, und dann habe man immer Mittel zur Hand, wenn eine Veranlassung abgehandelt werden solle. Auch Herr Johann Sieder sprach zu Gunsten des Bergl'schen Antrags und betonte, daß die Vereinigung nicht auf Almosen angewiesen sein dürfe. Wer Interesse für die Vereinigung habe, werde auch gern einen Dollar zahlen.
 Hierupon beschloß Stadtrat Kinf die Plattform und erklärte, daß das Befolgen der Ward 1 Grundsteuerzahler Vereinigung doch nur bis zum Tage der Wahlen (8. Dezember) befristet sei, weshalb er gegen die Erhebung von einem Dollar Mitgliedsbeitrag sei. Ferner bedeuete für einen armen Mann, der sich ein Grundstück gekauft habe und seine Zahlungen einhalten müsse, ein Dollar sehr viel. Die größte Gefahr bei einem derartigen System liege aber darin, daß Leute, die nicht in Ward 1 wohnen und auch kein besonderes Interesse an derselben haben, aber auf den Dollar nicht zu verzichten brauchen, zu irgendeiner Zeit in einer Versammlung der Vereinigung auftauchen und einen Antrag durchbringen könnten und sich somit tatsächlich zum Herrn der ganzen Situation machen. In Verbindung damit wies er auf einen Herrn in, welcher der letzten Sitzung beigewohnt habe und den Bewohnern der Ward hätte zeigen wollen, wie er dies und jenes in Ward 1 arrangieren würde. Und dabei habe man schon in Ward 4 demselben Herrn bedauerlich zu vernehmen. Jedenfalls sei kein Zweifel darüber, daß der betreffende Herr nicht einen Cent in dieser Ward in Grundbesitz angelegt habe.
 Als Herr Kinf jetzt den Versuch machte, dieses Thema noch etwas weiter auszuführen, wurde er von Herrn Michol, der sich durch die gemachten Bemerkungen getroffen fühlte, unterbrochen. Herr Michol verfuhrte mit allen Nachdruck, ein paar Worte zu seiner eigenen Rechtfertigung und als Beantwortung der gegen ihn gemachten Angriffe zu sagen. Herr Kinf bestand jedoch darauf, daß er die Plattform habe. Ein heftiger Wortwechsel folgte und in wenigen Augenblicken war der ganze Saal in tumultuöser Aufregung. "Schneidet ihn aus" und ähnliche unparlamentarische Aufforderungen, Herrn Michol, an die Luft zu setzen, erschollen aus den verschiedenen Teilen der voll besetzten Halle. Herr Michol war in der Zwischenzeit bis zu den Stufen der Plattform avanciert und bedingte die Herr Kinf des Verrats an seiner Ward. In der Höhe des Gefechts ließ letzterer von der Rednertribüne herunter, die Situation wurde immer gefährlicher, die beiden Oppo-

Wenn
 Sie wirklich billig kaufen wollen, gehen Sie zu der
Western Furnishing Co.
 Ede Ottawa St. u. 11. Ave., Regina.
 Ein Versuch wird Sie überzeugen.

Ede Ottawa Str. und Gt. Avenue
Abend Apotheke
 E. A. Jolly, Apotheker
 !! Jetzt eröffnet !!
 Wenn Sie Arzneien brauchen, besuchen Sie gefälligst uns.

Stadtrat Shaw nach einige Bemerkungen zur Debatte gemacht hatte, ergriff Herr Dominik Stoder das Wort und erklärte, daß die Gründung einer Grundsteuerzahler - Vereinigung gar nicht nötig gewesen wäre, wenn Herr Kinf bereits in der ersten Sitzung die Frage, wieviel von den aus der Ward eingelassenen Steuern für Verbesserungen in der Ward verwendet werden sollen, in zufriedenstellender Weise beantwortet hätte. (Herr Kinf hatte nämlich kurz zuvor dargelegt, daß seit dem 1. Januar 1912 bis jetzt \$600,000 für Wasserleitung, Kanalisation u.s.w. in Ward 1 bewilligt worden wären, während in all den Jahren seit Bestehen der Stadt bis zum 1. Januar 1912 nur \$50,000 für Verbesserungen in diesem Stadtteil verausgabt worden seien.)

Patente
 werden für die Vereinigten Staaten, Kanada und alle fremden Länder befragt.
 Erfindungen, Maschinen, ein Verfahren, \$85,000 für eine Erfindung angekauft; \$100,000 für eine andere.
 Verbesserungen an Farmgeräten, Haushalt-Artikeln, Postauftrags - Briefen, Reingeläten, Spielplänen, Handwerkzeugen etc. zahlen sich gewöhnlich gut. Löst Euch meine Bitte von erfindungen noch heute kommen.
 Schreibt um mein freies Buch über Patente, Handelsmarken und Gelechtschaft.
H. J. Sanders, Patentanwalt,
 35 So. Dearborn Str., 69 Griggs Bldg., Chicago, Ill.

Bester Licht für \$3.00
 Der Bunde - Brenner verbrennt den Glanz der Zick - oder Öllampe. Macht das Leben, Schreiben und Nähen zum Vergnügen.
 Kauft auf jede gewöhnliche Lampe. Geld zurück, wenn nicht zufrieden gestellt.
 Agenten gesucht.
General Sales Co.
 66 Scott Building, Winnipeg, Man.

Auktion
 Am Montag, den 10. November um 1 Uhr Mittags, 2 Meilen von Chamberlain Pferde, Reiskorn und Farmgeräte.
A. McKullan,
 Provinzial Auktionator.
 Zimmer 3 Block Block, Regina.
 Phone 1126.

Sichersten Erfolg!!
 Anzeigen
 in
 „Sask. Courier“

Herr Stoder kam dann noch auf den Bericht zu sprechen, welcher am Morgen nach der ersten Versammlung in der "Daily Province" erschienen war und bezeichnete denselben als nicht korrekt. Er behauptete, der Bericht-erstatler wäre mit Herrn Kinf in dessen Büro gegangen und habe die Situation erst besprochen, ehe er seinen Bericht zur Presse gegeben hat. Nachdem auf diese Weise wieder eine weitere Stunde verstrichen worden war, machte der Vorsitzende darauf aufmerksam, daß noch ein Antrag und ein Gegenantrag vorliege, und zwar der Antrag des Herrn Bergl und der Gegenantrag des Herrn McJannet. Beide Anträge wurden zur Abstimmung vorgelegt und prompt niedergestellt, worauf Stadtrat Kinf den Vorschlag machte, den Mitgliedsbeitrag auf 25 Cents festzusetzen. Er-Statrat Shaw präferierte jedoch gegen diesen Vorschlag und beantragte, daß das Exekutivkomitee beauftragt werden solle, eine Überfahrt über die eventuellen Ursachen der Vereinigung in Form eines Berichtes einzuschicken. Auch über diese beiden Anträge kam es zu einer heißen Debatte, die damit endete, daß Herr Kinf seinen Antrag zurückzog, und der Gegenantrag des Herrn Shaw durchging.
 Inzwischen war es schon ziemlich spät geworden und die meisten der Anwesenden fühlten das Bedürfnis, nach Hause zu gehen. So wurde denn auch der Antrag auf Vertagung der Versammlung gestellt, aber ehe derselbe zur Abstimmung gelangen konnte, ergriff Herr Johann Sieder auf der Plattform und machte der Audienz klar, was er über den Verlauf der Sitzung denke. Er bedauerte, daß es nicht möglich gewesen sei, die Sitzung in ordnungsmäßiger Weise durchzuführen, und sprach die Hoffnung aus, daß bei den späteren Versammlungen alle persönlichen Streitigkeiten beiseite gelassen würden.
 Hierauf stellte einer der Anwesenden den Antrag, daß in Zukunft nur Grundsteuerzahler der Ward 1 zu den Sitzungen zugelassen werden sollten. Nach Herrn Sieders Ansicht sollte dieser Antrag jedoch dahin ergänzt werden, daß selbst Grundsteuerzahler der Ward 1, die nicht in Ward 1 ihren Wohnsitz haben, von der Teilnahme an den Versammlungen ausgeschlossen sind. In diesem Augenblick erhob Stadtrat Kinf Einspruch und bestand

Karten
 Niedrige Raten nach und von Europa
Bevor
 Die Ed-Redaktion hat eine Karte nach den alten Regeln zu unterbreiten, welche Sie in Ihren eigenen Händen bei der Reise für Europa haben. Diese Karte ist die beste Karte, die Sie jemals gesehen haben. Sie ist die beste Karte, die Sie jemals gesehen haben. Sie ist die beste Karte, die Sie jemals gesehen haben.
Dann
 Stellen Sie sich vor, wie Sie sich bei der Reise nach Europa fühlen würden, wenn Sie diese Karte hätten. Sie ist die beste Karte, die Sie jemals gesehen haben. Sie ist die beste Karte, die Sie jemals gesehen haben. Sie ist die beste Karte, die Sie jemals gesehen haben.
 Jede Karte ist ein Stück Freiheit. Jede Karte ist ein Stück Freiheit. Jede Karte ist ein Stück Freiheit.
 Schreiben an allen guten Reisenden. Besondere Aufmerksamkeit über Städte und Häfen von Interesse. Alle Karten über Städte und Häfen von Interesse. Alle Karten über Städte und Häfen von Interesse.
349 Main Street H. E. Lidman Winnipeg, Man.
 oder dessen Vertreter am Platze.

Ihre Bestellungen für Weine, Liköre und Biere
 werden prompt erledigt. Wir haben die besten Whisky, Cognac, Rum, Cognac, canadische und ausländische Biere. Ihre usw., welche auf dem Karte zu haben sind.
 Unser Motto lautet: Qualität in allem.
 Postbestellungen nach allen Teilen der Provinz versandt. - Adresse:
JULIUS MÜLLER, REGINA, SASK.
 Coonts St. u. 10. Ave. Phone 1708
 Das Haus der Qualität.

den, daß selbst Grundsteuerzahler der Ward 1, die nicht in Ward 1 ihren Wohnsitz haben, von der Teilnahme an den Versammlungen ausgeschlossen sind. In diesem Augenblick erhob Stadtrat Kinf Einspruch und bestand

R.H. WILLIAMS & SONS LIMITED
 THE GLASGOW HOUSE
 Reginas bedeutendstes Geschäftshaus

Unsere Möbelabteilung
 ist jetzt nach dem vierten Stockwerk verlegt
 Unser Möbellager ist nun eines der feinsten, welches im mittleren Westen gefunden werden kann. Dasselbe nimmt das ganze vierte Stockwerk ein. Wir bitten Euch, es zu besichtigen

Eiserne Bettstellen, alle Größen, Messingknöpfe u. Messingstangen, regulär \$8.00, Spezial.....	\$6.25
Sprungfedermatratze, gewebter Draht, extra stark, regulär \$4.50, Spezial.....	\$3.50
Matratzen, mit Filz belegt und feinen Quasten, regulär \$5.50, Spezial.....	\$4.75
Ezimmerausstattung, zeitiger englischer Styl.....	\$66.50
Büffet, 48 Zoll Kasten, ovale Spiegel, regulär \$36.00, für Spezial.....	\$27.50
Eßtisch, mit Piedestalfüßen und runder Platte, regulär \$25.00, Spezial.....	\$18.00
Ezimmerstühle, echte Lederstoffe, fünf Stühle und Lehnstuhl, regulär \$27.50, Spezial.....	\$21.00
Toiletentisch, gediegene Eiche, regulär \$16.50, Spezial.....	\$13.75
Toiletentisch, Eichenbearbeitung, regulär \$18.00, Spezial.....	\$14.75

Auf Küchenschänke und Kinderwagen 20 Prozent Abschlag

Die Herren Dalkwisch, Hallmann und Schanz, unsere deutschen Verkaufsleute, sind gern bereit, den deutschen Kunden die gewünschten Abteilungen zu zeigen

Stapelsachen
 zu niedrigen Preise für diejenigen, welche Sparbarkeit studieren
 Alles tägliche Bedürfnisse

Handtücher, schwere türkische, stark und gut gearbeitet, volle Größe, weiß und farbig, regulär 35c, Spezial.....	25c
Kissenbezüge, gut gemacht, 42 Zoll groß, regulär 25c, Spezial.....	19c
Betttücher, gefäunt, Größe 72:90 Zoll, regulär \$1.25, Spezial.....	94c
Flanelle, große Auswahl in Farben und Mustern, starke und dauerhafte Qualität, regulär 15c, Spezial.....	12c
Tafeltücher, gebleichter-Damast, Größe 66:86 Zoll, regulär \$1.75, Spezial.....	\$1.35

Zu einer Größe